

Konsortialprojekt zum Verzicht auf Schwanzkupieren beim Schwein (KoVeSch)

Früherkennung von Schwanzbeißen

Hintergrund & Zielsetzung:

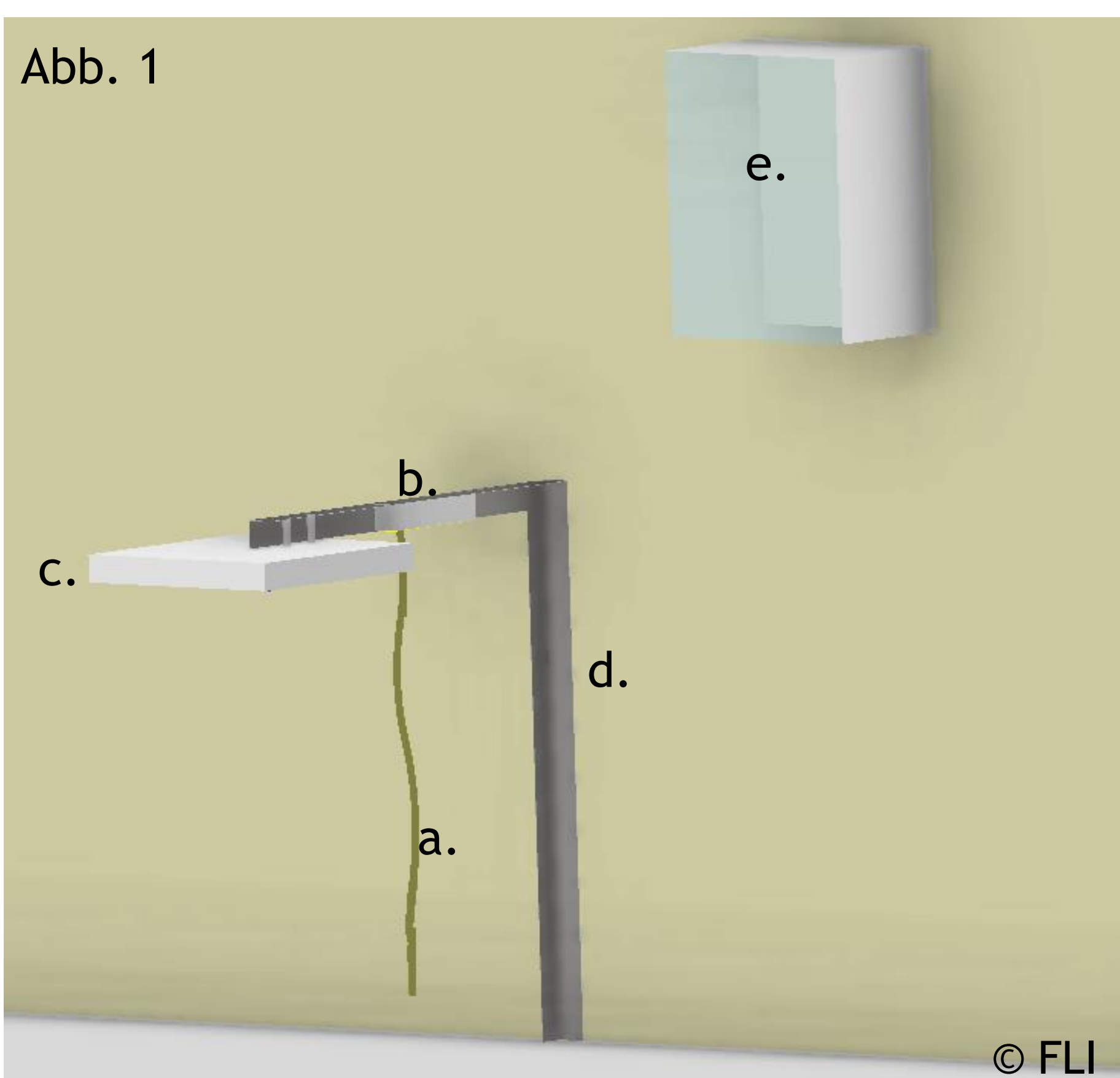
Neben der Prävention (s. Optimierte Buchtenstrukturierung & Management), kommt der Früherkennung von Schwanzbeißen eine besondere Bedeutung zu. Im Rahmen des Konsortialprojekts sollen Methoden und Indikatoren entwickelt und validiert werden, die bevorstehende Schwanzbeißausbrüche frühzeitig erkennbar machen. Dies soll es ermöglichen, rechtzeitig Interventionsmaßnahmen einzuleiten und die schwerwiegenden tierschutzrelevanten und ökonomischen Folgen von Schwanzbeißen abzuwenden.

Exemplarische Darstellung der verwendeten Methoden und untersuchten Indikatoren.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Manipulationsverhalten („Bite-o-Mat“)

Ziel: Messung von Änderungen des tierindividuellen Manipulationsverhaltens (Bsp.: Dauer, Häufigkeit)

Abb. 1: Modell des Bite-o-Mat

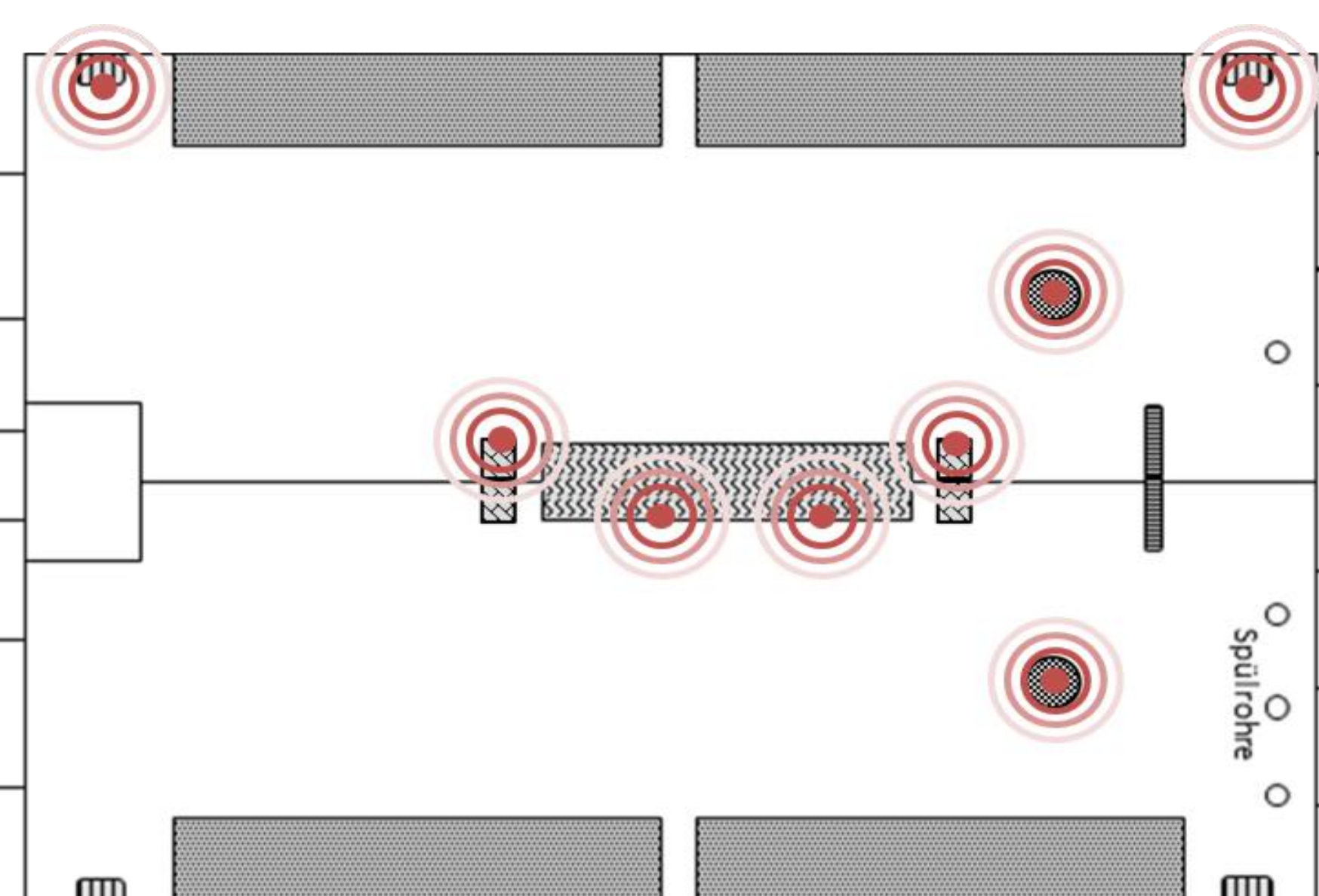
- a. Seil (Beschäftigungsmaterial)
- b. Wägezelle: Messung des Manipulationsverhaltens am Seil
- c. RFID-Antenne: tierindividuelle Erfassung der Schweine
- d. Metallgalgen: Konstruktion und Befestigung des Bite-o-Mat in der Bucht
- e. Wägetransmitter & RFID-Lesegerät: Verarbeitung und Weiterleitung der Daten an einen Computer

Tierverhalten und Wasseraufnahme

Ziel: Änderungen im Tierverhalten und in der Wasseraufnahme (Mustererkennung)

Abb. 2: Indikatoren zur Früherkennung

- a. Schwanzhaltung
Bonitur je Aufzucht- bzw. Mastwoche zweimal tierindividuell
- b. Wasseraufnahme
stündliche Werte auf Buchtenebene
- c. Klima (Temperatur, Luftfeuchte, CO₂, NH₃)
Temperatur und Luftfeuchtigkeit pro Bucht bei Veränderungen
NH₃- und CO₂-Werte pro Abteil alle 15 Minuten
- d. Bewegungsaktivität der Gruppe
Pixelauswertungen mittels „optischer Fluss“ auf Buchtenebene



- Zonenheizung
 - Scheuerbalken
 - Flüssigfütterung
 - offene Tränke
 - Tränkenippel
 - Wühlturm
 - ⊙ RFID-Antenne mit schematischem Lesefeld
- © LSZ Boxberg

Nutzung von Trog, Tränke & Wühlturm

Ziel: Messung von Änderungen der Dauer und Häufigkeit von Trog-, Tränke- & Wühlturmbesuchen

Die Erfassung der Trog- und Tränkebesuche bzw. der Wühlturmbesuche erfolgt tierindividuell mit Hilfe eines UHF-RFID Systems.

Abb. 3: Anordnung der RFID-Antennen in einer Versuchsbucht